

Machbarkeitsstudie Rheinisch-Bergischer Kreis

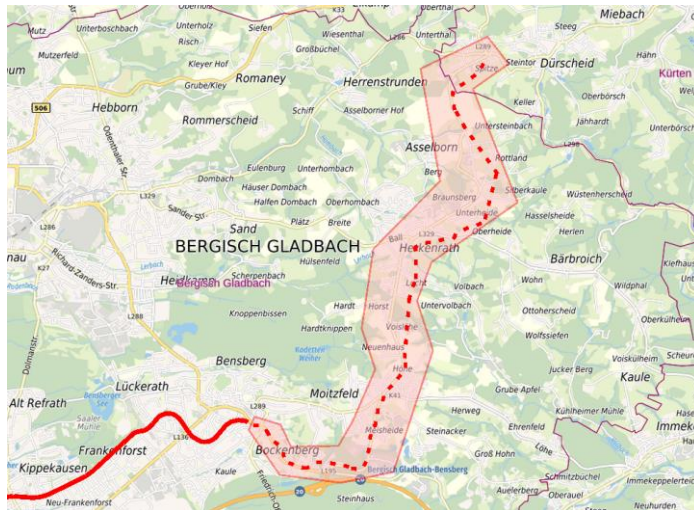


Kunde: Rheinisch-Bergischer Kreis



Ende: Laufend

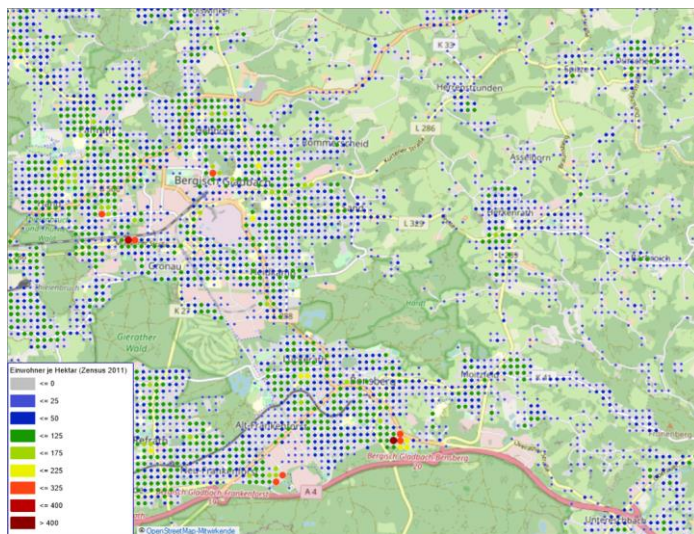
Entwicklung eines innovativen und zukunftsfähigen regionalen Mobilitätskonzeptes für eine Teilregion des Rheinisch-Bergischen Kreises



Untersuchungsgebiet der Machbarkeitsstudie

Um einer nachhaltigen und klimagerechten Entwicklung nachzukommen, strebt der Rheinisch-Bergische Kreis und seine Projektpartner, die Stadt Bergisch Gladbach und die Gemeinde Kürten, eine Transformation der Verkehrssysteme an. Ziel ist es eine smarte, innovative und CO₂-neutrale Mobilität in diesem Gebiet zu schaffen.

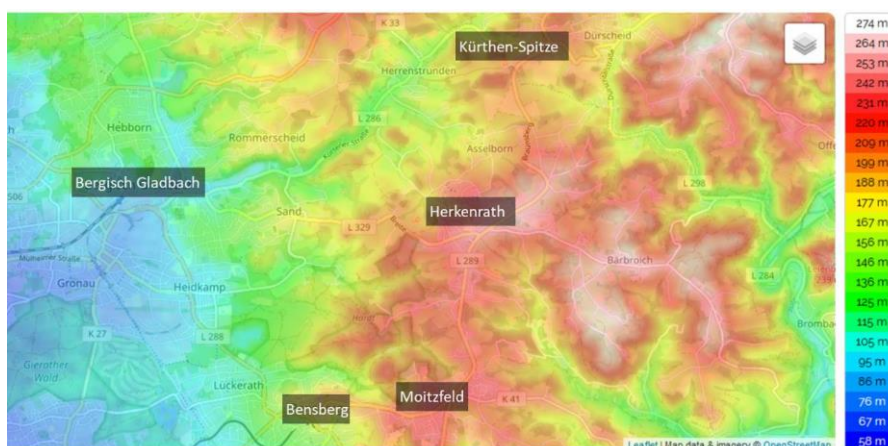
Daraufhin wurde die TTK beauftragt, eine Konzeption einer alternativen und zukunftsweisenden verkehrlichen Anbindung zu entwickeln. Zudem soll eine Vernetzung von mehreren Gewerbestandorten und Ortslagen in Bergisch Gladbach und Kürten, insbesondere im Bereich der Stadtteile Bensberg, Moitzfeld, Herkenrath und Kürten-Spitze entstehen.



Raumstruktur des Untersuchungsgebiets

Eine besondere Herausforderung stellte dabei die vollständige Entwicklung und teilweise Überbauung der ehemaligen Bahnstrecke dar.

In einer ersten Phase sollten unterschiedliche Personenbeförderungssysteme auf ihre grundsätzliche Eignung untersucht werden. Dazu folgte in Phase 1 nach der Bestandsanalyse eine Auswahl potentieller Systeme, die in einer Systemanalyse und einem anschließenden Systemvergleich auf zwei alternativen eingegrenzt wurden, um dann im Hinblick auf ihre Eigenschaften und Kosten sowie Realisierungschancen näher untersucht zu werden.



Topographie des Untersuchungsgebiets

In der zweiten Phase wurden die im Vorfeld definierten Mobilitätskonzepte mithilfe einer Kosten-Nutzen-Analyse bewertet, um daraufhin eine Empfehlung zur Umsetzung eines der beiden Mobilitätskonzepte zu geben. Anschließend wurde für das ausgewählte regionale Mobilitätskonzept ein Umsetzungskonzept erstellt.